Bevölkerungsbefragung in den USA zum Thema anatomische Ausstellungen

Eine Studie im Auftrag des Instituts für Plastination

September / Oktober 2005

VORBEMERKUNG

Hiermit legt TNS Emnid, Bielefeld, im Auftrag des Instituts für Plastination die Ergebnisse einer Repräsentativbefragung in den USA vor.

Die Studie untersucht die Ansichten der Bevölkerung in den USA über Herstellung und Ausstellung anatomischer Präparate.

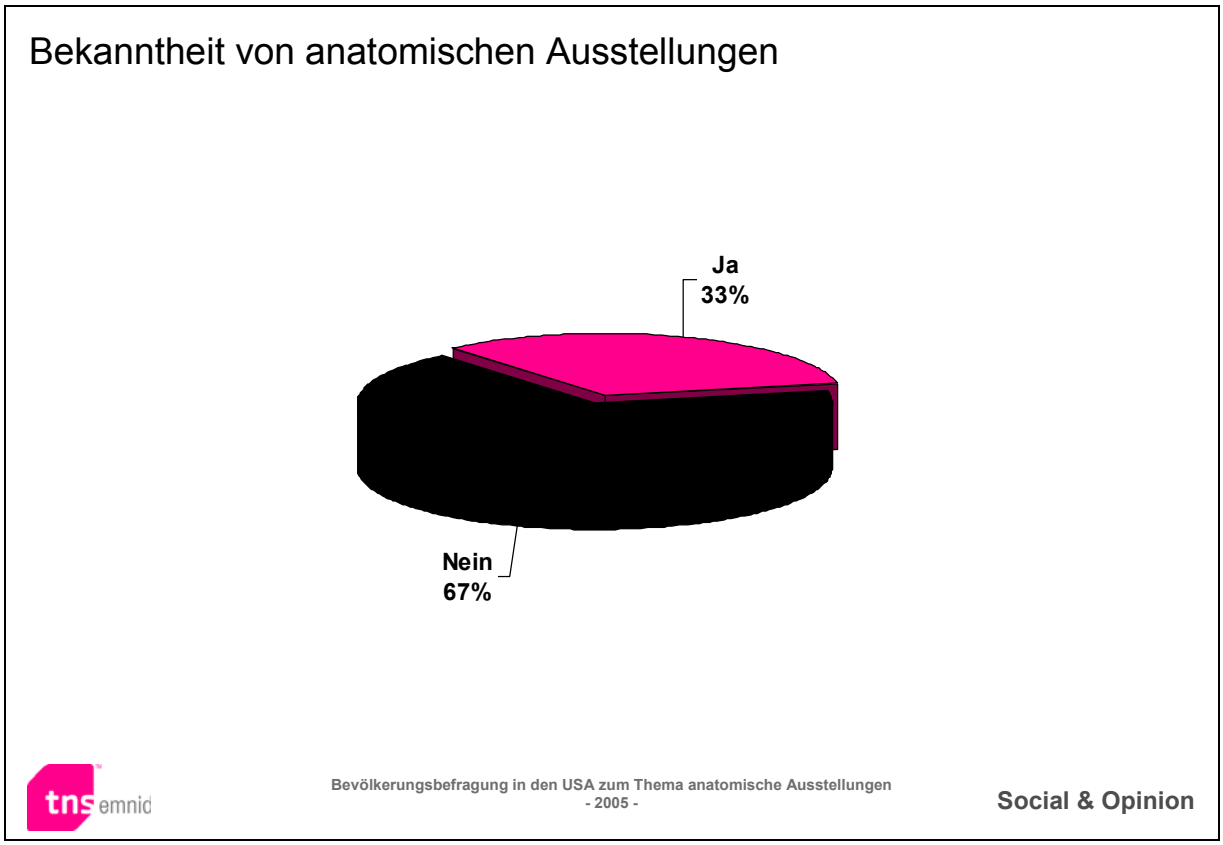
Die Untersuchung wurde von unserem TNS-Partnerinstitut in den USA durchgeführt. Insgesamt wurden 1.000 Personen befragt. Durch die repräsentative Anlage der Stichprobe in den USA können die Ergebnisse dieser Untersuchung auf die Bevölkerung der USA verallgemeinert werden.

Die Feldarbeit fand vom 29.09. bis zum 02.10.2005 statt. Für die Analyse der Daten sowie die Berichtserstellung war TNS Emnid, Bielefeld, verantwortlich.

TNS Emnid – Bielefeld

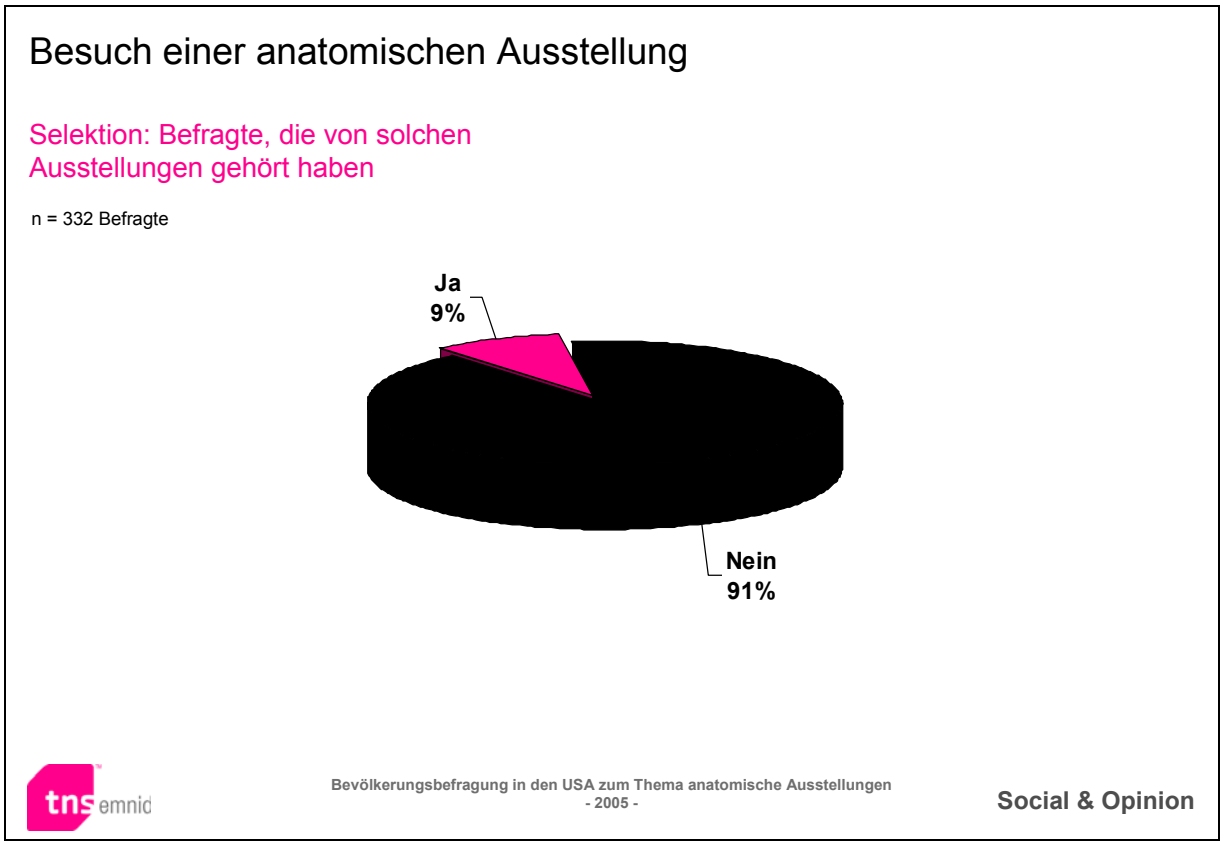
Oktober 2005

Oliver Krieg
Johannes Huxoll



Frage: Anatomical exhibitions showing whole body specimens, as well as healthy and diseased organs, have gained public and media attention in the US recently. Have you heard of any of these anatomical exhibitions?

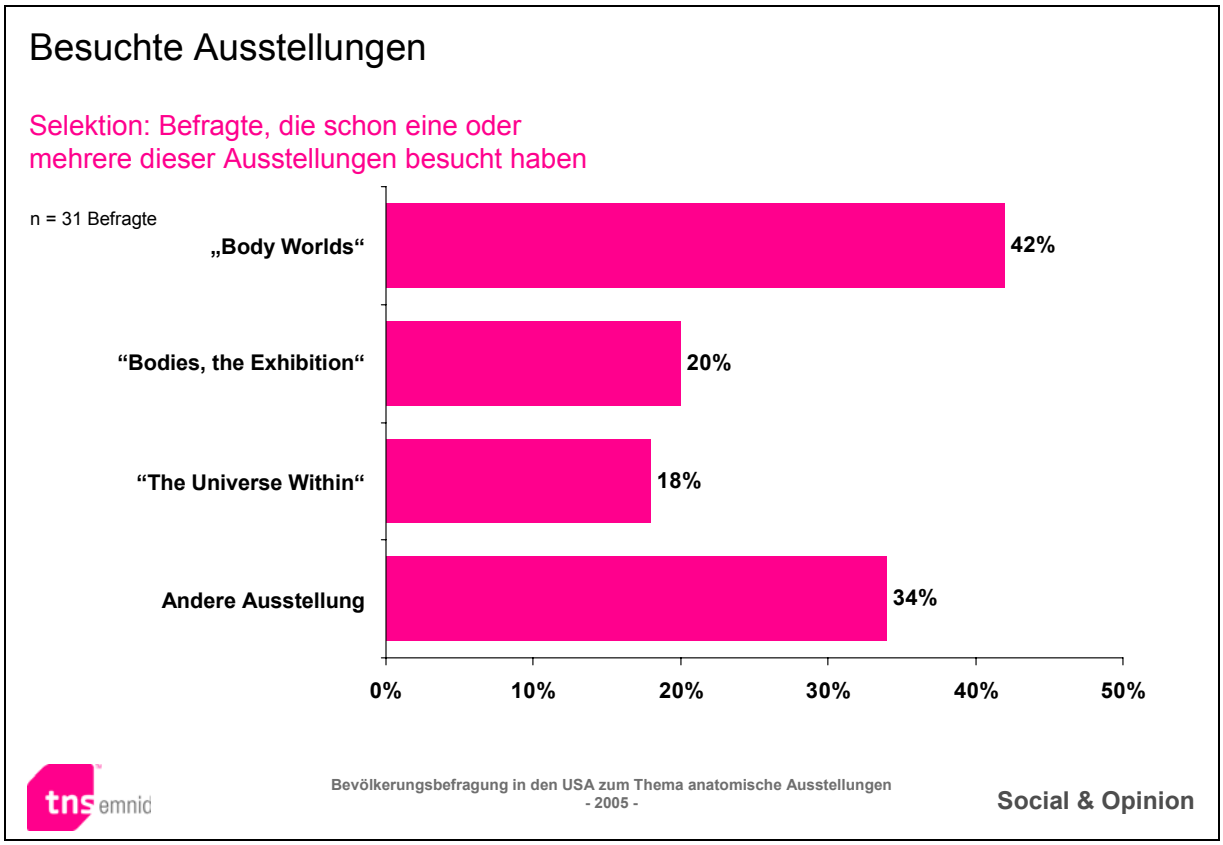
Ein Drittel der Befragten hat bereits von anatomischen Ausstellungen gehört, in denen Ganzkörperpräparate oder gesunde und kranke Organe von Menschen gezeigt werden. Zwei Dritteln dagegen sind solche Ausstellungen bisher nicht bekannt. Der Bekanntheitsgrad nimmt mit steigender formaler Bildung der Befragten zu.



Frage: Have you visited any of these exhibitions?

Selektion: Befragte, die von solchen Ausstellungen gehört haben

Von den 332 Befragten, die bereits von anatomischen Ausstellungen gehört haben, haben sich nach eigenen Angaben 9% bereits selbst eine solche Ausstellung angesehen, das sind 3% aller Befragten. Die überragende Mehrheit dagegen hat bisher noch keine solche Ausstellung besucht.



Frage: Which of the following exhibitions have you visited?

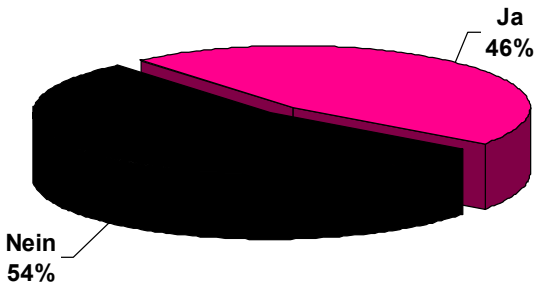
Selektion: Befragte, die eine oder mehrere dieser Ausstellungen besucht haben

Die Ausstellung „Body Worlds“ ist die von den Befragten meistbesuchte: 42% der Befragten, die eine anatomische Ausstellung besucht haben, haben sie sich in Los Angeles, Cleveland oder Chicago angesehen. Weitaus weniger Besucher haben dagegen die Ausstellungen “Bodies, the Exhibition“ in Tampa (20%) und “The Universe Within“ in San Francisco (18%) zu verzeichnen. 34% der Befragten haben eine andere anatomische Ausstellung besucht. Zu beachten ist jedoch, dass die Gesamtzahl der Befragten, die bereits eine dieser Ausstellungen besucht haben, lediglich 31 Personen beträgt. Dies gilt auch für die Fragestellungen auf den nächsten beiden Seiten.

Impulse für eine gesündere Lebensführung durch den Ausstellungsbesuch

Selektion: Befragte, die schon eine oder mehrere dieser Ausstellungen besucht haben

n = 31 Befragte



Bevölkerungsbefragung in den USA zum Thema anatomische Ausstellungen
- 2005 -

Social & Opinion

Frage: Did visiting such an exhibition inspire you to make healthier lifestyle choices?
Selektion: Befragte, die eine oder mehrere dieser Ausstellungen besucht haben

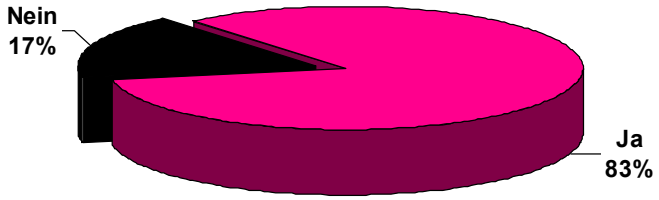
Eines der wesentlichen Ziele der Ausstellungen ist nach Angaben der Veranstalter die Gesundheitsaufklärung. So werden etwa Präparate mit krankhaften Veränderungen gezeigt, wie beispielweise eine durch Nikotin geschwärzte Raucherlunge. Anhand des Vergleichs von Präparaten gesunder und kranker Organe solle gezeigt werden, wie sich eine ungesunde Lebensweise auf den Körper auswirken kann.

Was den Einfluss des Ausstellungsbesuchs auf die eigene Lebensführung angeht, so sind die Besucher geteilter Meinung. Während 46% der Befragten, die schon mindestens eine solche Ausstellung besucht haben, sich dadurch zu einer gesünderen Lebensführung motiviert fühlten, ist eine knappe Mehrheit der Befragten (54%) nicht der Meinung, dass von dem Besuch dieser Ausstellung solche Impulse ausgingen.

Weiterempfehlung der Ausstellungen

Selektion: Befragte, die schon eine oder mehrere dieser Ausstellungen besucht haben

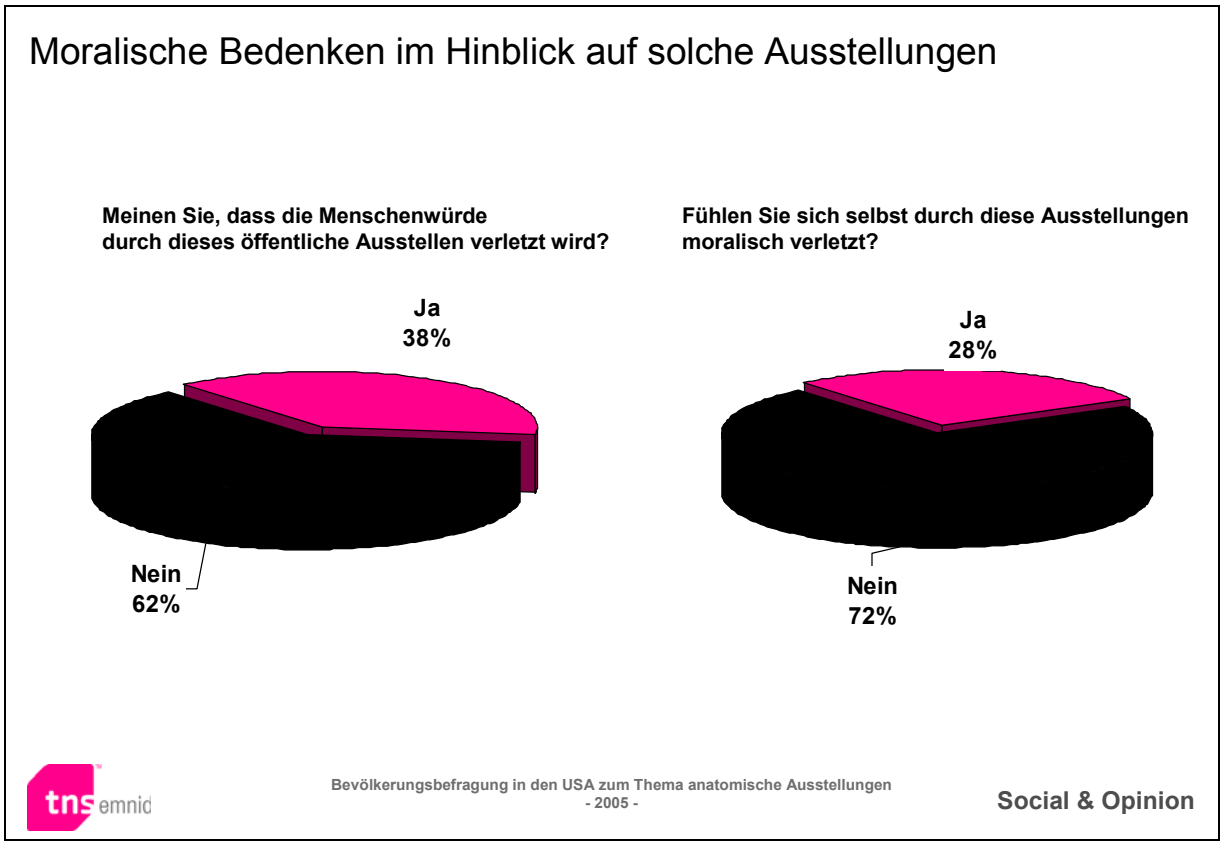
n = 31 Befragte



Frage: Would you recommend the exhibition to others?

Selektion: Befragte, die eine oder mehrere dieser Ausstellungen besucht haben

Wer eine anatomische Ausstellung besucht hat, würde sie auch weiterempfehlen. Die große Mehrheit der Ausstellungsbesucher (83%) würde anderen die Ausstellung weiterempfehlen. Nur 17% würden das nicht tun.



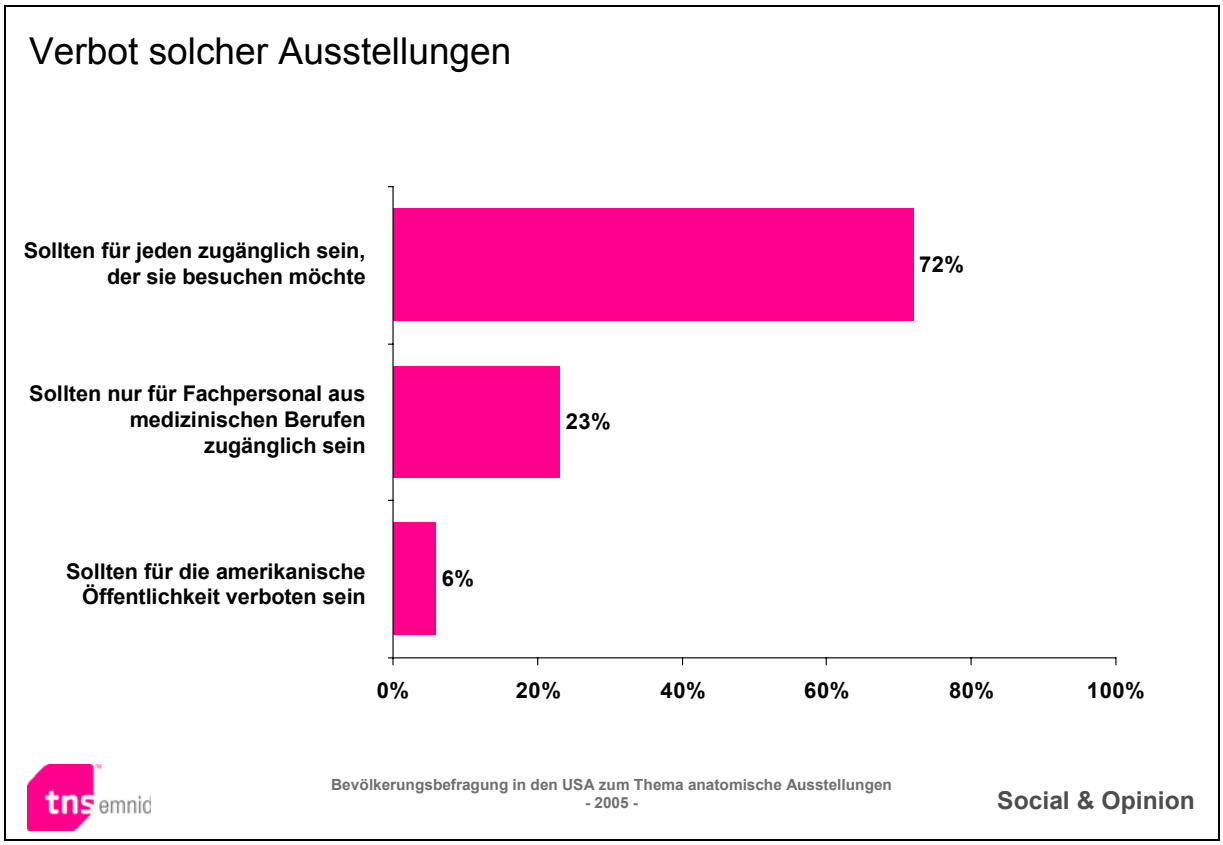
Frage: All these exhibitions display real whole body or partial specimens of deceased human beings.

a) Do you think that human dignity is infringed by this public display?

b) Are you morally offended by these exhibitions?

Nur eine Minderheit der Befragten hat moralische Bedenken im Hinblick auf anatomische Ausstellungen. So meinen 38%, dass die Menschenwürde durch das öffentliche Ausstellen von Körpern verletzt wird. Insgesamt knapp drei von zehn Befragten (28%) fühlen sich selbst durch solche Ausstellungen moralisch verletzt.

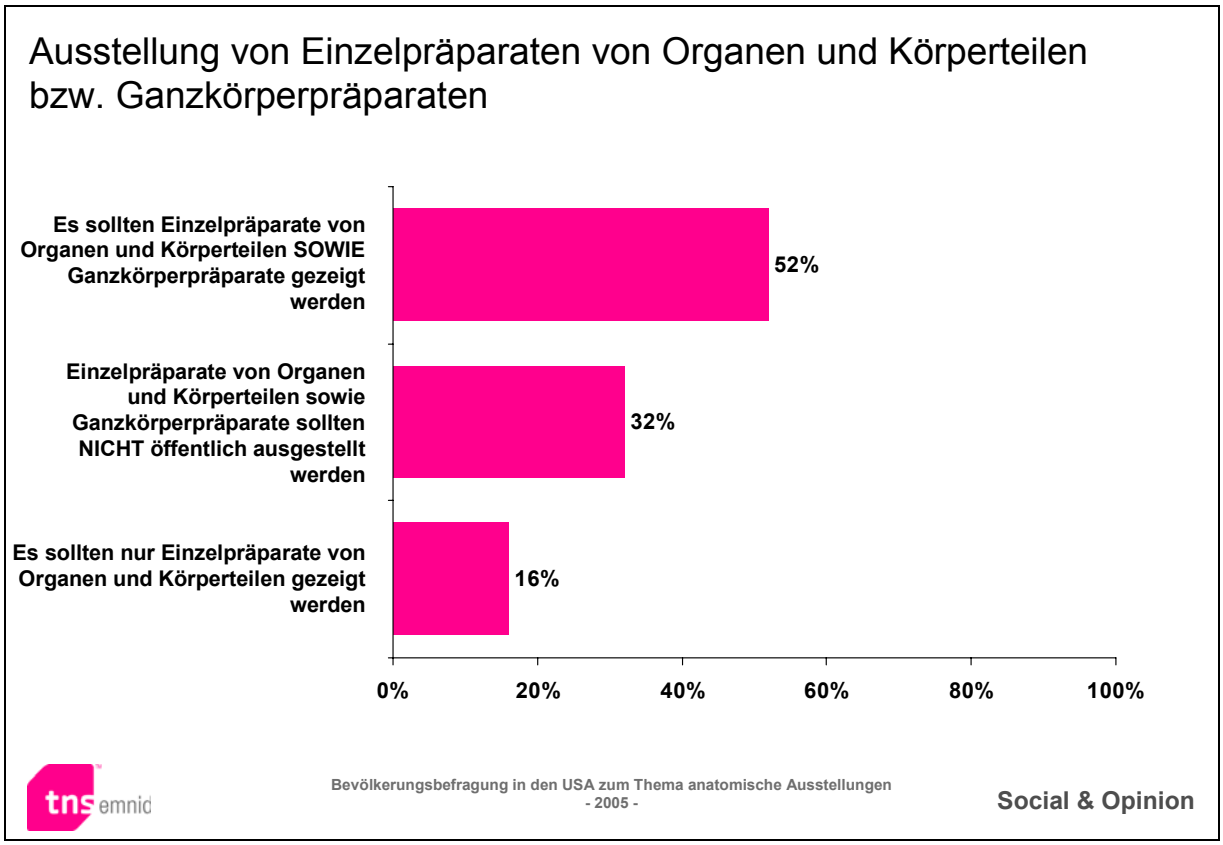
Je älter die Befragten sind, desto mehr moralische Bedenken haben sie: Während nur jeder fünfte Befragte unter 30 Jahren und ein Viertel der 30- bis 39-Jährigen meint, dass die Menschenwürde durch die Ausstellungen verletzt wird, äußert in der Altersgruppe ab 60 Jahren eine Mehrheit von 53% in diesem Punkt moralische Bedenken.



Frage: Should such exhibitions be banned to the American public, accessible to anyone who wishes to attend, or accessible only to medical professionals?

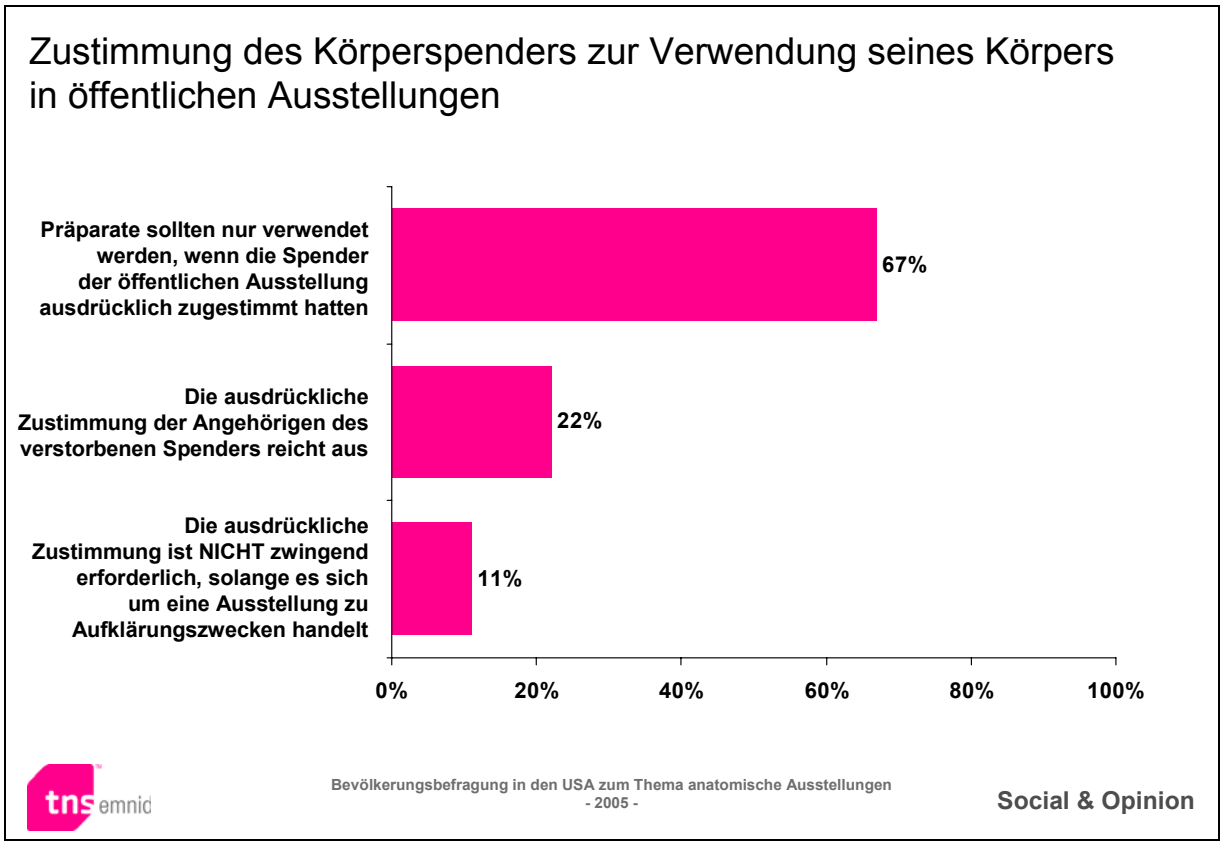
Nur 6% der befragten Amerikaner sprechen sich für ein Verbot anatomischer Ausstellungen für die Öffentlichkeit aus. 72% sind stattdessen dafür, dass sie für alle Interessierten zugänglich sein sollten. Knapp jeder Vierte (23%) würde den Ausstellungsbesuch nur für Fachpersonal aus medizinischen Berufen erlauben.

Mehr Männer (77%) als Frauen (66%) befürworten die freie Zugänglichkeit anatomischer Ausstellungen für alle, die sie besuchen möchten. Die Frauen (27%) dagegen favorisieren stärker als die Männer (19%) einen eingeschränkten Zugang ausschließlich für medizinisches Fachpersonal. Für ein Verbot spricht sich in beiden Teilgruppen nur eine kleine Minderheit aus (Männer: 4%; Frauen: 7%).



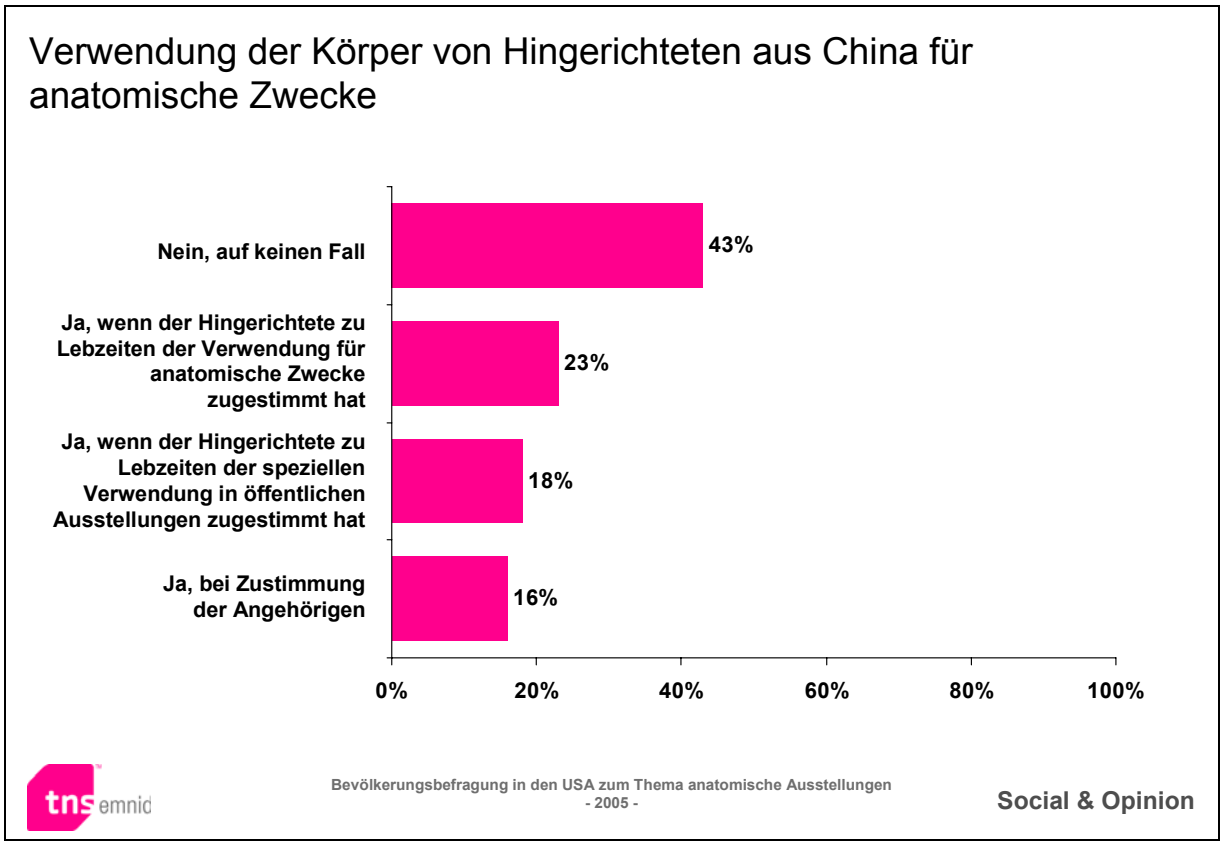
Frage: Such exhibitions feature single organs, body parts, and whole body specimens in life like poses. Do you believe that only single organs and body parts should be shown, single organs, body parts, and whole body specimens should be shown, or that single organs, body parts, and whole body specimens should not be put on public display?

Eine knappe Mehrheit (52%) ist dafür, dass in anatomischen Ausstellungen sowohl Einzelpräparate von Organen und Körperteilen als auch Ganzkörperpräparate gezeigt werden. 16% differenzieren zwischen den beiden Präparatformen: Sie möchten, dass ausschließlich Einzelpräparate ausgestellt werden. Dass weder Einzel- noch Ganzkörperpräparate zu sehen sein sollten, findet knapp ein Drittel der Befragten.



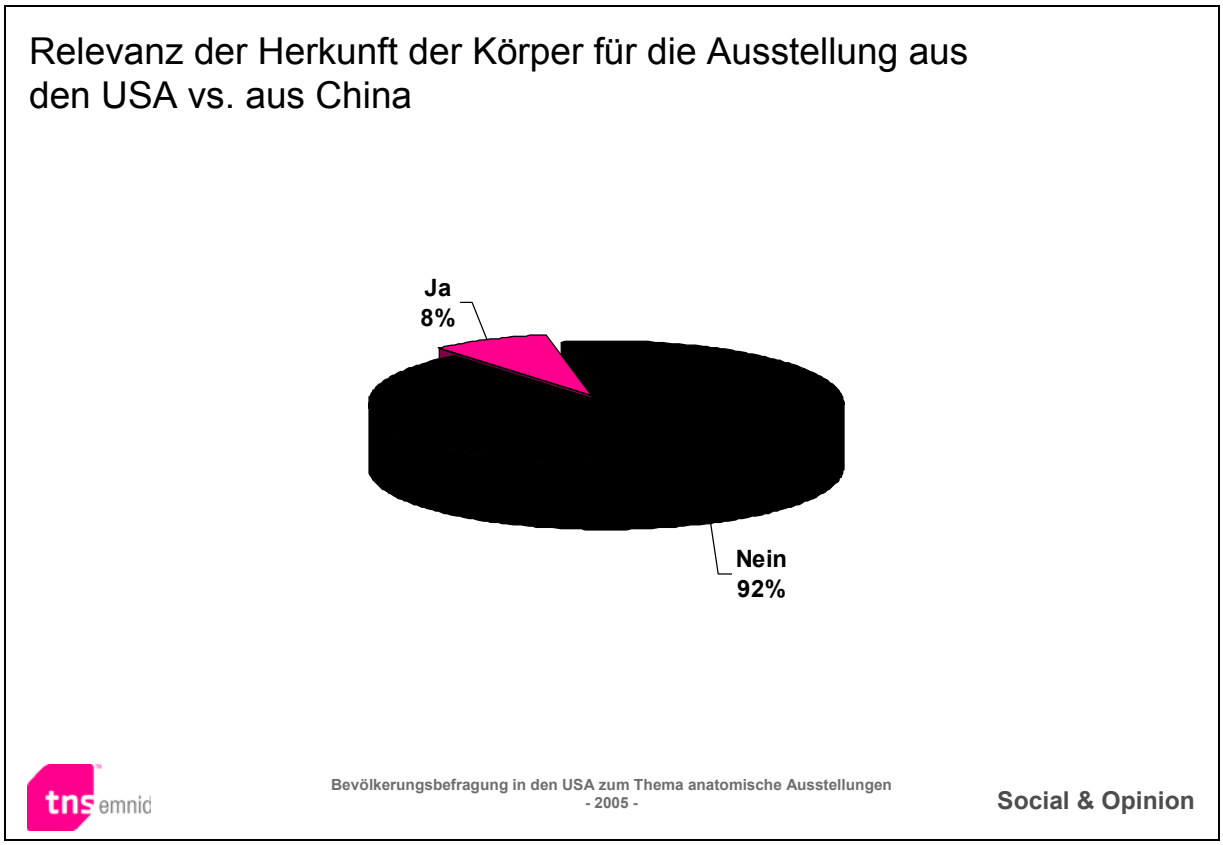
Frage: Some exhibitors use bodies of individuals who have given their explicit consent for use of their bodies in anatomical study and public display. Other exhibitors use unclaimed bodies of individuals who never gave consent for use of their bodies in anatomical study and public display. Do you believe that specimens should only be used when donors explicitly consent to public display, explicit consent by the next of kin of the deceased donor is sufficient, or that explicit consent is not mandatory as long as the exhibition is educational?

Zwei Drittel der befragten Amerikaner heißen es nicht gut, wenn Präparate ohne Zustimmung des Körperspenders in öffentlichen Ausstellungen gezeigt werden. Sie sind der Meinung, dass die ausdrückliche Zustimmung des Spenders notwendige Voraussetzung für das Ausstellen der Präparate ist. Nach Ansicht von 22% reicht dafür aber schon die Zustimmung der Angehörigen des Spenders aus. Nur eine Minderheit von 11% spricht sich dafür aus, dass Präparate in Ausstellungen zu Aufklärungszwecken ganz ohne Zustimmung verwendet werden dürfen.



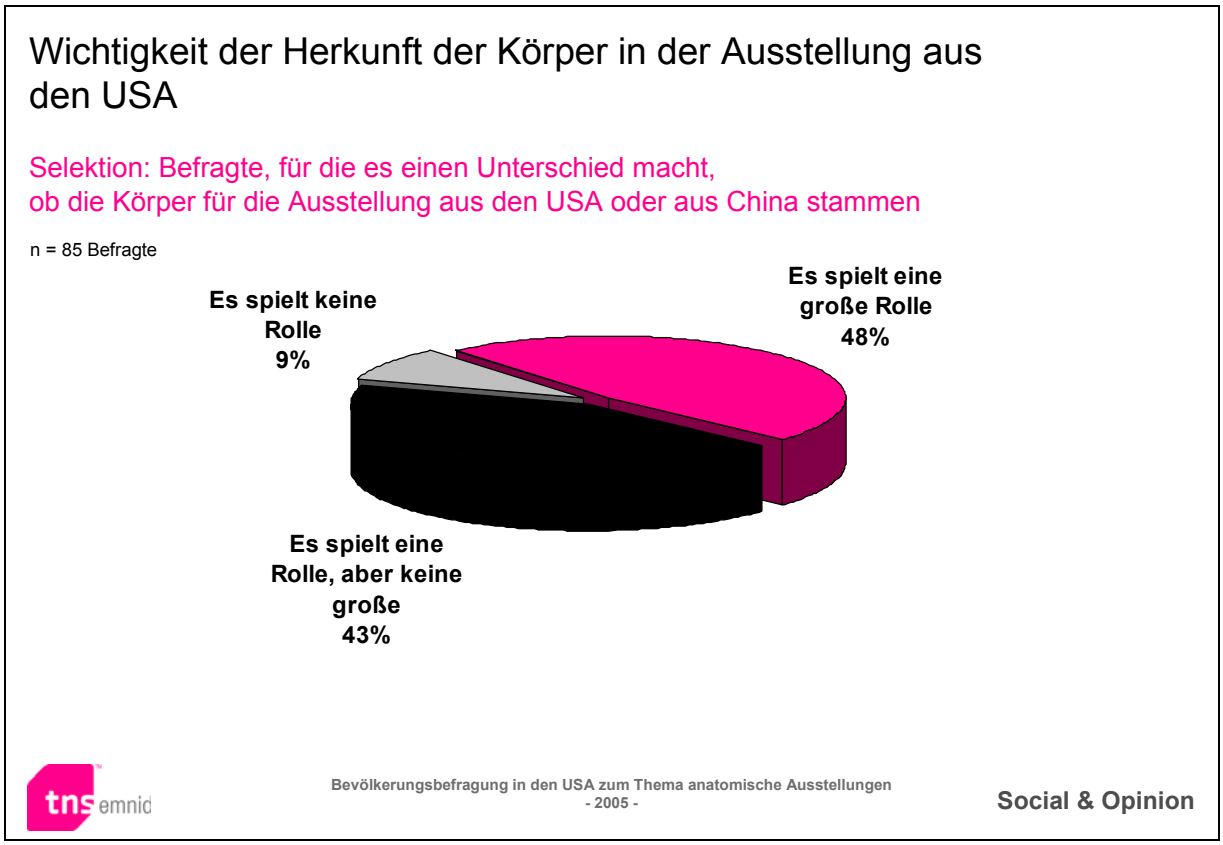
Frage: What do you think about the use of bodies of executed prisoners from China for anatomical purposes? Would you approve of the use of such bodies?

Die Meinung der Befragten zu einer Verwendung der Körper von Hingerichteten aus China für anatomische Ausstellungen ist geteilt: 43% lehnen dies in jedem Fall ab. Aber auch die übrigen Befragten würden einer solchen Verwendung nur unter bestimmten Bedingungen zustimmen: Ein knappes Viertel der Befragten (23%) findet das Ausstellen in Ordnung, sofern der Hingerichtete zu Lebzeiten der Verwendung seines Körpers zu anatomischen Zwecken ausdrücklich zugestimmt hat. Für 18% ist dafür die Zustimmung des Hingerichteten zu einer Verwendung speziell in öffentlichen Ausstellungen notwendige Voraussetzung. 16% befürworten die Verwendung der Körper von Hingerichteten aus China, wenn deren Angehörige ihr zugestimmt haben.



Frage: Would it make a difference to you if the bodies for display originated from USA rather than China?

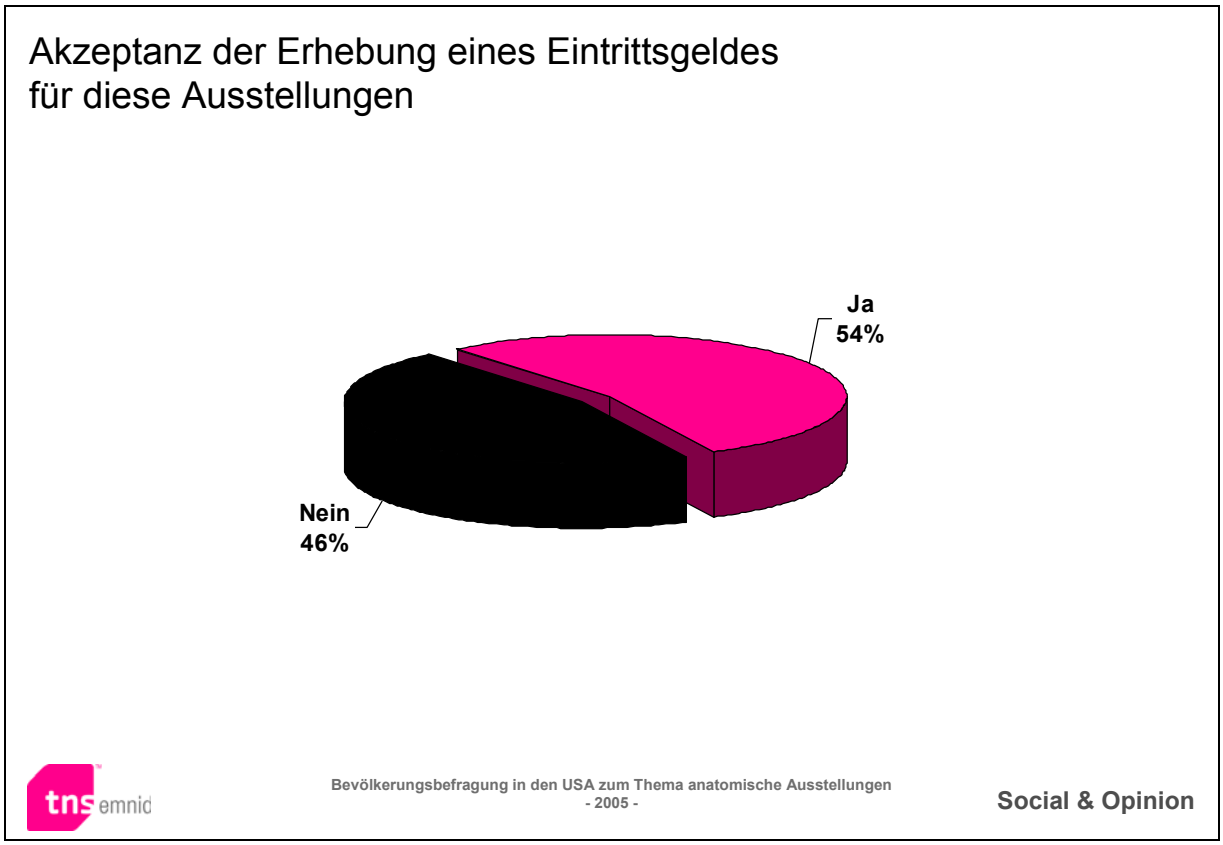
Für die weit überwiegende Mehrheit der Amerikaner (92%) ist es nicht relevant, ob die in den Ausstellungen verwendeten Körper aus den USA oder aus China stammen. Nur für 8% macht das einen Unterschied.



Frage: Please specify how much it matters if the bodies on display are from the USA.

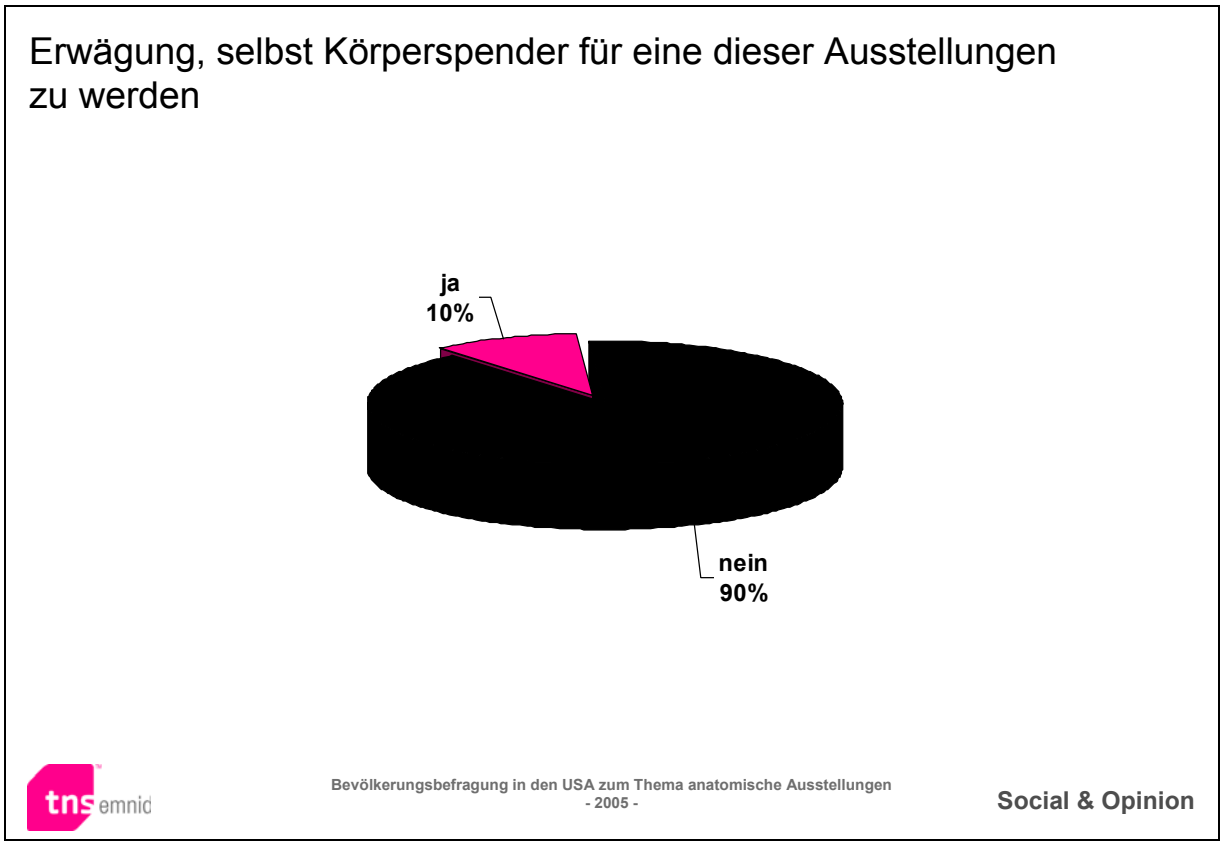
Selektion: Befragte, für die es einen Unterschied macht, ob die Körper für die Ausstellung aus den USA oder aus China stammen

Für knapp die Hälfte (48%) der 85 Befragten, für welche die Herkunft der ausgestellten Körper relevant ist, spielt es eine große Rolle, ob die ausgestellten Körper aus den USA stammen. Für fast ebenso viele (43%) spielt die Herkunft zwar eine gewisse Rolle, aber sie messen dem keine große Bedeutung bei. 9% der Befragten, die zuvor die Herkunft der Körper als relevant bezeichnet hatten, geben nun an, dass es für sie keine Bedeutung habe, ob die Körper in den Ausstellungen aus den USA stammen.



Frage: Each of these exhibitions charges an entrance fee. Is it appropriate to charge an entrance fee?

In der Frage, ob ein Eintrittsgeld für anatomische Ausstellungen angebracht sei, ist die Meinung der amerikanischen Bevölkerung gespalten. Während eine knappe Mehrheit von 54% eine solche Gebühr akzeptiert, finden es 46% nicht angebracht, wenn die Ausstellungsbesucher für ihren Besuch bezahlen sollen.



Frage: Would you consider becoming a body donor for one of these exhibitions?

Nur jeder zehnte Befragte erwägt, seinen eigenen Körper für eine anatomische Ausstellung zu spenden. Die breite Mehrheit – neun von zehn Befragten – zieht dies dagegen nicht in Betracht.

Die amerikanischen Männer scheinen die Vorstellung, Körperspender zu werden, weniger abschreckend zu finden als die Frauen: Laut eigener Aussage ziehen 12% der Männer, aber nur 8% der Frauen in Betracht, den eigenen Körper zu Ausstellungszwecken zu spenden.